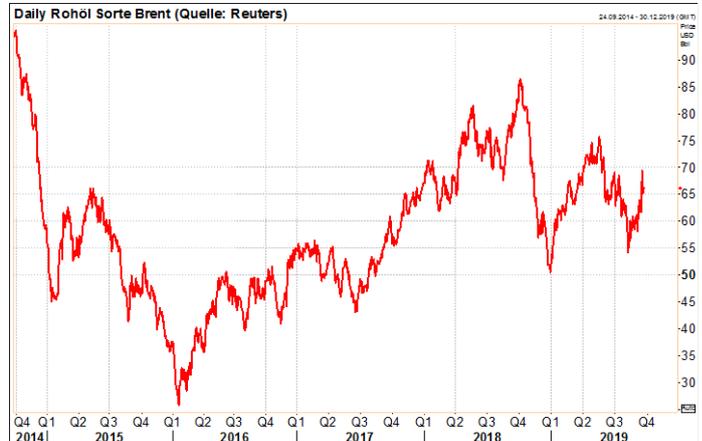


**Marktüberblick am 23.09.2019**

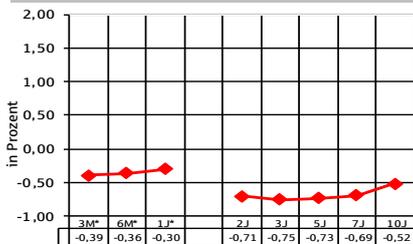
Stand: 8:43 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.468,01	+0,08 %	+18,08 %	Rendite 10J D *	-0,52 %	-2 Bp	Dax-Future *	12.451,00
MDax *	25.897,30	-0,75 %	+19,96 %	Rendite 10J USA *	1,75 %	-2 Bp	S&P 500-Future	3001,60
SDax *	11.315,81	-0,33 %	+19,00 %	Rendite 10J UK *	0,55 %	-2 Bp	Nasdaq 100-Future	7869,25
TecDax*	2.868,59	-0,88 %	+17,08 %	Rendite 10J CH *	-0,78 %	-1 Bp	Bund-Future	173,61
EuroStoxx 50 *	3.571,39	+0,53 %	+18,99 %	Rendite 10J Jap. *	-0,22 %	+0 Bp	VDax *	14,34
Stoxx Europe 50 *	3.238,02	+0,53 %	+17,32 %	Umlaufrendite *	-0,51 %	-2 Bp	Gold (\$/oz)	1516,00
EuroStoxx *	384,51	+0,24 %	+17,05 %	RexP *	500,50	+0,10 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	66,12
Dow Jones Ind. *	26.935,07	-0,59 %	+15,47 %	3-M-Euribor *	-0,39 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1021
S&P 500 *	2.992,07	-0,49 %	+19,36 %	12-M-Euribor *	-0,30 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8843
Nasdaq Composite *	8.117,67	-0,80 %	+22,34 %	Swap 2J *	-0,42 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0923
Topix	1.616,23	+0,04 %	+8,17 %	Swap 5J *	-0,39 %	-2 Bp	Euro/Yen	118,73
MSCI Far East (ex Japan) *	511,28	+0,50 %	+7,17 %	Swap 10J *	-0,13 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,98
MSCI-World *	1.689,88	-0,28 %	+17,24 %	Swap 30J *	0,27 %	-5 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 23. Sep (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Gestützt von den Zinssenkungen der Notenbanken hatte der Dax am Freitag 0,1 Prozent auf 12.468 Punkte zugelegt. Für Gesprächsstoff sorgen dürfte weiterhin der Handelskonflikt zwischen den USA und China: Beide Seiten kamen am Freitag in Washington zusammen, es habe sich um "produktive Diskussionen" gehandelt. Die Verhandlungen sollen im Oktober fortgesetzt werden. Aufschluss darüber, wie stark der Konflikt die Wirtschaft bereits jetzt belastet, dürften die Einkaufsmanagerindizes der Euro-Zone liefern.

Belastet vom Handelsstreit mit China haben die US-Börsen zum Wochenschluss nachgegeben. Nach einem freundlichen Auftakt drehte die Wall Street im späten Handel ins Minus. Auslöser war eine Mitteilung der Landwirtschaftskammer von Montana, dass Agrar-Vertreter aus China eine geplante Reise in den stark landwirtschaftlich geprägten Bundesstaat kurzfristig abgesagt haben. Die Delegation reise früher als geplant in die Volksrepublik zurück. Damit wurden Hoffnungen auf eine baldige Einigung im chinesisch-amerikanischen Handelsstreit gedämpft. Zu schaffen machten den New Yorker Aktienmärkten auch kräftige Kursabschläge bei einigen Hochtechnologiewerten. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,6 Prozent tiefer auf 26.935 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 0,8 Prozent auf 8.117 Punkte nach und der breit gefasste S&P 500 büßte 0,5 Prozent auf 2.992 Punkte ein. Bei den Einzelwerten fielen die Aktien von Xilinx um fast sieben Prozent. Der Chiphersteller erschreckte seine Anleger mit dem Abgang des Finanzchefs. Aktien des Streaming-Anbieters Netflix brachen rund sechs Prozent ein, nachdem Analysten Zweifel am künftigen Abonnenten-Wachstum geäußert hatten.

Unklarheit über die jüngsten Handelsgespräche zwischen den USA und China hat zum Wochenauftritt die asiatischen Aktienmärkte belastet. Vor allem die Frage, ob die beiden weltweit führenden Wirtschaftsmächte bald ein Handelsabkommen abschließen, sorgte für Gesprächsstoff bei Anlegern. Am Wochenende hatte das Büro des US-Handelsbeauftragten eine Erklärung veröffentlicht, wonach die jüngsten Gespräche "produktiv" verlaufen seien. Auch China äußerte sich ähnlich. In China gaben die Kurse 1,6 Prozent nach. Der Hang Seng in Hongkong verlor 0,7 Prozent. Allerdings war das Handelsvolumen gering, weil die japanische Börse wegen eines Feiertags geschlossen blieb.

**Wirtschaftsdaten heute**

- EWU: Einkaufsmanagerindex Gesamt (Sep)
- EWU, DE, FR: Einkaufsmanagerindizes Dienste & verarb. Gewerbe (Sep)
- NL: BIP (Q2)
- USA: Markt Flash-PMI verarb. Gew. (Sep)

**Unternehmensdaten heute**

-/-

**weitere wichtige Termine heute**

Feiertagsbedingt bleiben die Börsen in Japan geschlossen

Bundesverband deutscher Banken:  
Konjunkturprognose

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.